

V.

**Graf Ludwig von Wallmoden-Simborn,
kaiserlich österreichischer General der Cavallerie.**

Ein Lebensabriß, mitgetheilt von dem weiland Königlich hannoverschen
Staatsminister a. D. Eduard Grafen Kielmansegg.

Der Graf Ludwig Georg Thedel von Wallmoden-Simborn wurde am 6. Februar 1769 in Wien geboren, wo sein Vater, derzeit hannoverscher General-Major, — später hannoverscher Feldmarschall — Kurfürstlicher Gesandter war.

Dort brachte der zweitgeborene Sohn seine frühesten Kinderjahre zu und muß er schon als Knabe sich eine gewisse militairische Haltung angeeignet haben, da Kaiser Josef bei einer Begegnung auf der Bastei ihn als „kleiner Cadett“ zu tituliren ihm die Ehre erwiesen hat.

Als später seine Eltern eine Reise in die Schweiz machten, wurde er, etwa 10 Jahre alt, einer Erziehungsanstalt in Lausanne anvertraut, in welcher er mehrere Jahre verblieb.

Das gewählte Institut wird eine gute Anstalt gewesen sein; neben einer gründlichen Unterweisung in der französischen Sprache, erwies sich die Erziehung in demselben auch für die allgemeine geistige so wie für die körperliche Entwicklung des jungen Eleven als überaus vortheilhaft.

Nach dem Abgange aus dem Lausanner Pensionate verlebte der mit natürlichen Gaben reich ausgestattete Jüngling wieder mehre Jahre in Wien, und ward dann, da er sich dem Militairdienste zu widmen wünschte, auf die bekannte und vielberufene Karlschule in Stuttgart gesandt.

Entsprach er auch dort in seinen Studien völlig allen an ihn gestellten Anforderungen, so brachten ihn doch sein